

Erfahrungsbericht ISEG

Lissabon

Ich habe im Wintersemester 2022/2023 ein Auslandssemester an der ISEG in Lissabon im Rahmen meines Masters in Marketing und E-Business über das BWL-Programm der Universität Göttingen absolviert.

Wohnen

Der Wohnungsmarkt in Lissabon ist sehr umkämpft, sodass man unter 450-500€ kein Zimmer findet. Ich habe am Anfang 520€ bezahlt und bin dann nochmal umgezogen und habe dort 600€ bezahlt. Die Wohnungen haben keine Zentralheizung, sodass es in den Wintermonaten sehr kalt werden kann. Außerdem sind leider viele Wohnungen feucht oder sogar von Schimmel befallen. Gängige Portale um eine Wohnung zu finden sind: housinganywhere, idealista, uniplaces, feelslikehome. Auf diesen Plattformen ist es üblich, eine Vermittlungsgebühr von einigen hundert Euro zu zahlen und die Kautions sowie die erste Miete zu überweisen, bevor man die Wohnung gesehen hat. Man sollte anhand der Fotos genau prüfen, ob das angebotene Zimmer ein Fenster hat. Es werden immer wieder Zimmer ohne Fenster angeboten, was illegal ist. Hilfreich bei der Wohnungssuche sind auch die WhatsApp-Gruppe von Erasmus Life Lisboa, die ESN-Website sowie Facebook-Gruppen.

Schöne Stadtteile zum Wohnen sind: Alle Stadtteile rund um Bairro Alto (Bairro Alto selbst ist laut, da es das Erasmus-Partyviertel ist). Baixa Chiado, Cais do Sodré, Bica, Santos sind schön und zentral. Intendente, Martim Moniz, Anjos und Arroios sind auch in Ordnung, aber weiter weg. Einige Austauschstudenten haben auch in Alfama, dem alten Teil Lissabons, gewohnt. Hier habe ich aber gehört, dass die Wohnungen relativ klein und schlecht isoliert sind. Außerdem ist Alfama nicht so gut angebunden, sodass man 30-40 Minuten zur Uni braucht. Zuerst habe ich im schönen Santos gewohnt, wo auch die ISEG ist, und dann in Intendente/Martim Moniz. Martim Moniz ist vor allem nachts rund um den Praça Martim Moniz nicht zu empfehlen. Ansonsten ist es sehr gut angebunden und es gibt viele indische, pakistanische und asiatische Restaurants.

Studium und Universität

Das Hochschulsystem in Portugal unterscheidet sich stark von dem in Deutschland. Die Klassengröße variiert zwischen 20 und 80 Studierenden. Die Bewertung der Kurse besteht meistens aus Gruppenarbeiten, in denen eine Präsentation erarbeitet oder ein Paper gelesen wird, mündlicher Mitarbeit (die meisten Professoren nehmen jedoch keine Anwesenheit), individuellen Abgaben und einer Abschlussklausur. Durch diese vielen

Elemente ist jeder Kurs recht zeitaufwendig, bedeutet aber auch, dass man vor allem durch die Gruppenarbeiten sehr gut andere Internationals und Einheimische kennenlernen kann. Jeder Kurs umfasst 2-6 Credits. Die ISEG bietet eine große Auswahl an englischsprachigen Kursen für den WIWI Master an.

Ich habe unter anderem folgende Kurse belegt:

Organizational Behavior and Culture: Der Professor gestaltet seinen Unterricht sehr interaktiv und schafft es gut, die Studenten abzuholen. Allerdings ist die Benotung sehr streng und setzt sich aus mehreren Elementen zusammen.

Behavioral Lab: Kurs mit kleiner Klasse (ca. 20). Der Dozent erzählt viel aus seinem Leben und ist generell sehr offen. Die Prüfung besteht aus einem individuellen Essay und einem Gruppenessay. Wenn man sich anstrengt, wird man mit einer guten Note belohnt.

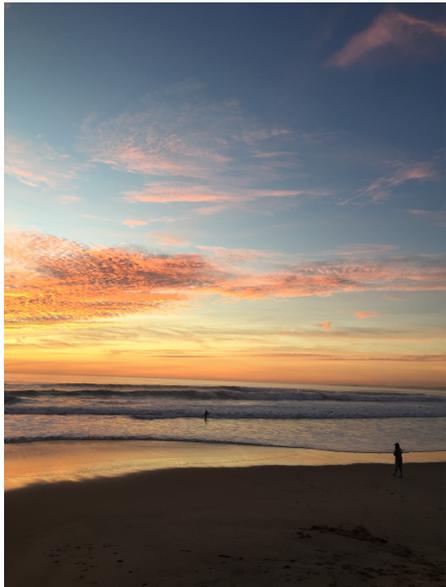
Leading People in the 21st Century: Es war nicht nur der gleiche Professor wie bei Behavioral Lab, sondern auch mehr oder weniger der gleiche Inhalt. Ich kann nicht wirklich empfehlen, beide Kurse zu belegen. Cool war aber, dass man den Kurs mit allen Studierenden aus dem Management Master hatte. Der Kurs eignet sich also gut, um Einheimische kennenzulernen.

Sustainability, Accountability and Ethics: Der Kurs ist relativ anspruchsvoll, aber die Dozentin geht auf die unterschiedlichen Hintergründe der Studierenden ein. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Präsentation eines Papers, einer Diskussion eines Papers, kontinuierlicher Mitarbeit, mehreren Abgaben und einer Abschlussklausur, die ebenfalls sehr anspruchsvoll war.

Quality Management: Die Dozentin spricht wahnsinnig schnell und liest leider eigentlich nur die Folien ab. Die Klausur ist aber sehr fair und orientiert sich stark an der bereitgestellten Altklausur.

Portugiesisch-Sprachkurs an der Uni: Der Kurs wird für 120€ angeboten. Mein Lehrer konnte leider kein Wort Englisch, was für einen Anfängerkurs schon sehr ungünstig ist. Wir haben nicht sprechen gelernt, sondern nur Aufgaben gelöst und Sachen von der Tafel abgeschrieben. Es gibt aber noch einen anderen Sprachkurs mit einem Lehrer, der Englisch spricht. Von diesem Kurs habe ich nur Gutes gehört.

Hier noch ein paar Eindrücke von den schönsten Stränden Lissabons:



Sonnenuntergang an der Costa da Caparica



Naturstrand Praia do Guincho



Felsformationen des Praia da Ursa